

# Die juristische Grundausbildung beginnt mit JusHAK in der Schule

**JUSHAK.** Die Handelsakademie hat sich zu einem attraktiven Bildungsweg entwickelt, JusHAK bietet Jugendlichen mit hohem Interesse an der Lösung rechtlicher Probleme in Beruf und Alltag nun Bildung und Ausbildung an. Die Notariatskammer ist Kooperationspartner. Daniel Baier, Peter Krauskopf

Bisher gab es in der Oberstufe im österreichischen Bildungswesen keine Möglichkeit einer juristisch fundierten Vorbildung und somit keine Vorbereitung auf juristische Studiengänge oder auf einen Berufseinstieg in rechtsnahen Berufen, etwa im Assistenzbereich von Notariats- oder Rechtsanwaltskanzleien. Die JusHAK – Handelsakademie für Wirtschaft und Recht – bietet erstmals eine entsprechende Ausbildung an, und zwar in Eisenstadt, Wien, Linz, Salzburg und Innsbruck an. JusHAK ist eine Weiterentwicklung, denn: Zwar wird im Rahmen der normalen Ausbildung in den betriebswirtschaftlichen Fächern viel Recht unterrichtet, an der JusHAK aber noch etwas mehr. Sämtliche Rechtsgebiete – vom Zivil- über das Straf- und Familien- bis zum Europarecht werden in dieser fünfjährigen Ausbildung, die mit der Matura abschließt, abgedeckt. Bereits im ersten Jahr werden im Fach „Juristische Praxisfelder“ Themen aus der Lebenswelt der Jugendlichen aufgegriffen, von den Rechten und Pflichten von Schülern bis zum Handykauf.

## NOTARIAT BEGRÜSST HAK

Seit dem Schuljahr 2019/20 können an diesen Standorten betriebswirtschaftliches und rechtliches Problembewusstsein sowie praxisorientierte Lösungskompetenz gemeinsam mit einer hohen Allgemeinbildung, Sprachkompetenz und fundierter IT-Kenntnis erworben werden.

„Aus Sicht des Notariats ist die JusHAK definitiv zu begrüßen: Wir hoffen, dass sich unter den Schülerinnen und Schülern bereits die Notarinnen und Notare bzw. die Notariatsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter von morgen befinden“, meint Michael Umfahrer, Präsident der Österreichischen Notariatskammer.



jusHAK

*Juristische Ausbildung und juristischen Denken beginnen an der JusHAK frühzeitig und sind damit eine passende Vorbereitung auf juristische Berufe und weiterführende Studiengänge*

Ein Herzstück der JusHAK sind neu entwickelte Seminare zu den Themen „Juristische Praxisfelder“, „Juristische Rhetorik“, „Juristische Korrespondenz“ sowie „Juristische Case Studies“. Neben dem Unterricht werden Aktivitäten mit den Kooperationspartnern aus allen Rechtsbereichen gesetzt. Der internationale Bezug wird durch mehrtätige Studienreisen nach Brüssel, Genf und Berlin gewährleistet.

## STARKER BEZUG ZUR PRAXIS

Im ersten Schuljahr der neuen JusHAK wurden unter anderem folgende Aktivitäten gesetzt:

- Durchführung der Veranstaltung „Alles was Recht ist“ mit Jurist/innen aus zehn Rechtsberufen
- Lehrausgang in das Landesgericht für Strafsachen Wien
- Jobshadowing – Praxistage für Schüler/innen in einer Kanzlei, eGericht oder Unternehmen
- Mitwirkung bei einer Grund-

rechtstudie an der Sigmund Freud Privatuniversität

- Durchführung von Videokonferenzen mit Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Universitätsprofessor/innen und Richter/innen
- Teilnahme an Rechtsseminaren und Tagungen

## FÄLLE FÜR DEN UNTERRICHT

In Kürze erscheint ein eigener Kodex für die JusHAK, um die Fallbearbeitungen im Unterricht zu vereinfachen. Alle Schüler/innen nehmen auch an einem Begabungs- und Exzellenzförderprogramm teil – die Begleitung erfolgt durch speziell ausgebildete Coaches (mBET-Plus).

Auf [www.jushak.at](http://www.jushak.at) sind weitere Informationen zu finden. Fragen und Anregungen an Koordinator Mag. Daniel Baier, [d.baier@vbs.ac.at](mailto:d.baier@vbs.ac.at), oder die Kontaktperson der Vienna Business School, Dr. Peter Krauskopf, [p.krauskopf@vbs.ac.at](mailto:p.krauskopf@vbs.ac.at). ■